

## Der Rechtschreibung auf der Spur: Spiel- und bewegungsorientierter Rechtschreibunterricht in Klasse 7

St	Inhalte	Thema/Methode (Schwerpunkt Bewegung/Spiel = fettgedruckt)
1	Wiederholung: Großschreibung	<p><b><u>Text: Sherlock Holmes</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ einen Fehlertext über Sherlock Holmes korrigieren</li> <li>➤ Korrektur: Text wird vorgelesen, <b>S stehen auf, wenn sie einen Fehler entdeckt haben, L markiert diesen auf einer Folie</b></li> </ul>
2	Großschreibung substantivierter Adjektive und Verben	<p><b><u>Text: Meisterdetektiv – ein attraktiver Beruf?</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fragen zum Text mit substantivierten Verben und Adjektiven werden den Stellen im Text, die die Antwort auf die Frage sowie die entsprechenden Verben und Adjektive in nicht substantivierter Form enthalten, zugeordnet</li> <li>➤ <b>Übung: Gruppenspiel mit Redewendungen: aus einzelnen Kärtchen müssen Redewendungen mit Substantivierungen gebildet werden</b></li> </ul>
3	Schreibung von Tageszeiten und Wochentagen	<p><b><u>Das gefälschte Testament – ein Zeitangabenrätsel</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ S schließen mithilfe eines Rätsels auf die Schreibung der Zeitangaben im Text → Systematisierung im Plenum</li> <li>➤ <b>Übung: S zeigen mithilfe von Körperbewegungen (hocken, strecken) an, ob die Wörter im vorgelesenen Text groß- oder kleingeschrieben werden</b></li> </ul>
4	Geographische Namen  Ableitungen von Herkunftsbezeichnungen	<p><b><u>Zeugenaussagen: Der entführte Notar</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>S schreiben Zeugenaussagen (im Raum verteilt) als Wanderdiktat ab, streichen nicht in Frage kommende Zeugen und ermitteln so den Täter</b></li> <li>➤ gegenseitige Korrektur der Wanderdiktate</li> <li>➤ Systematisierung, Übung</li> </ul>
5	Übungsstunde Groß- und Kleinschreibung	<p><b><u>Bankrutschdiktat</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Sätze in Großbuchstaben sind auf den Plätzen verteilt</b></li> <li>➤ <b>S suchen sich einen freien Platz, schreiben die Sätze Unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung ab</b></li> <li>➤ <b>Korrektur mithilfe der Lösung auf der Rückseite</b></li> </ul>
6	Getrenntschreibung Substantiv – Verb Verb – Verb Verbindungen mit sein Adjektiv – Verb	<p><b><u>Gedicht: Ansichten eines Detektivs</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ S reflektieren die Funktion der Getrennt- und Zusammenschreibung</li> <li>➤ S schreiben Verbindungen verschiedener Wortarten aus dem Gedicht heraus und sortieren sie</li> <li>➤ Systematisierung</li> <li>➤ <b>Übung: Adjektiv – Verb: Adjektiv – Taboo</b></li> <li>➤ HA: S verfassen ein Gedicht über ihren Alltag, verwenden dabei möglichst viele Verbindungen in der richtigen Schreibung</li> </ul>
7	Getrennt- und Zusammenschreibung  Adverb/ Präposition - Verb	<p><b><u>Nonsensgeschichte: Operation Nonsens</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ S bestimmen Wortarten der unterstrichenen Verbindungen im Text</li> <li>➤ <b>GA: S bestimmen die Hauptbetonungen; dabei machen sie bei der Hauptbetonung eine bestimmte Bewegung (Klatschen, Arm nach vorne strecken etc.)</b></li> <li>➤ Systematisierung, Übung</li> </ul>
8	Wiederholung/ Übung	<b>Rechtschreibrace</b>

**Arbeitsblatt Stunde 3**, adaptiert nach: Günter Graf und Hans Stammel (Hg.). *Deutsch Ideen. Sprach und Lesebuch. Baden-Württemberg. Band 3.* Braunschweig: Schroedel, 2005: 110.

## DAS GEFÄLSCHTE TESTAMENT

Am SAMSTAGABEND, den 1. März 2008, sitzt Notar Schimmelpfennig an seinem Schreibtisch und grübelt. Ein Mandant, Gernot Klein, ist TAGS zuvor gestorben. Als Erben kommen nur seine Brüder Erwin und Gustav Klein in Frage. Einer der beiden Brüder brachte dem Notar GESTERN ABEND ein Testament vorbei, das als Datum den 30. Februar 2008 trug und den Bruder als Alleinerben bestimmte. Darauf hat Schimmelpfennig HEUTE MORGEN die beiden Brüder in seine Kanzlei bestellt und ihre Aussagen protokolliert. Auf einmal fällt es ihm wie Schuppen von den Augen: Das Testament muss eine Fälschung sein!

**Gustav Klein**  
Ich habe gehört, dass mein Onkel ABENDS gestorben ist. Eigentlich wollte ich ihn GESTERN noch sehen und nicht bis HEUTE warten. Ich wollte FREITAGS NACHMITTAGS oder FREITAGMORGENS zu ihm, war aber leider den ganzen Tag beschäftigt.

**Erwin Klein:**  
Ich gehe jeden SAMSTAG zu meinem Bruder und hatte es auch diesen SAMSTAG-NACHMITTAG vor. Gestern am MITTAG habe ich gesehen, wie er das Testament eigenhändig unterschrieben hat, bevor er dann am ABEND gestorben ist.

1. Wie werden die **Zeitangaben in den Aussagen der beiden Brüder geschrieben**? Ein Tipp: Die Zeitangaben beim Lügner schreibt man immer groß, die des anderen Bruders klein.

2. Lege in deinem Grammatikordner eine **Tabelle** an und ordne die **Zeitangaben** in den Aussagen der Brüder ein. Ordne dann die Zeitangaben aus dem Einleitungstext ein.

Adverbien	Substantive (mit Substantiv-Signal)	Kombination aus beidem
gestern	am Abend	
...	...	

3. **Formuliere eine Regel**, wann Zeitangaben groß- oder kleingeschrieben werden.

**Zeitangaben werden großgeschrieben, wenn**

....., **z. B.** .....

**Das erkennst du oft an**.....(z. B. **Artikel**, .....,

.....+..... **und** .....,)

**Zeitangaben werden kleingeschrieben, wenn**.....

.....**Diese enden häufig mit** ....., **z. B.** ....., .....

.....

## Arbeitsblatt I, Stunde 4, selbst erstellt



-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	

**Arbeitsblatt II, Stunde 4;** Tabelle adaptiert nach: Margret Fingerhut und Bernd Schurf (Hg.). *Deutschbuch. Sprach- und Lesebuch für Gymnasien in Baden-Württemberg.* Berlin: Cornelsen Verlag, 2004: 127

**Übertragt alle mehrteiligen Eigennamen und Herkunftsbezeichnungen aus den Aussagen in folgende Tabelle:**

Mehrteilige Eigennamen		Herkunftsbezeichnungen	
Zusammensetzungen aus Substantiven und Eigennamen	mit Bestandteilen, die keine Substantive sind	Ableitungen auf -er	Ableitungen auf -isch
Hohenstaufen-Gymnasium	Unter den Linden	Heidelberger Universität	italienischer Akzent
Was ist bei der Schreibung dieser Eigennamen besonders?	Welche Bestandteile werden klein geschrieben?		

**Versucht, aus der Tabelle Regeln für die Schreibung von mehrteiligen Namen und Herkunftsbezeichnungen abzuleiten.**

### Mehrteilige Eigennamen

- Bei Zusammensetzungen aus **Substantiven und Eigennamen** wird der .....gesetzt, z.B. ....
- Bei mehrteiligen Eigennamen, die Bestandteile haben, die **keine Substantive** sind, schreibt man das erste Wort und alle Wörter außer ..... und ..... groß, z. B. ....

### Ableitungen...

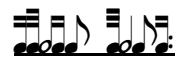
... von **geografischen Namen auf -er** schreibt man....., z. B.

.....

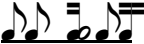


...von **Eigennamen auf -isch** schreibt man ....., wenn

....., z. B. ....

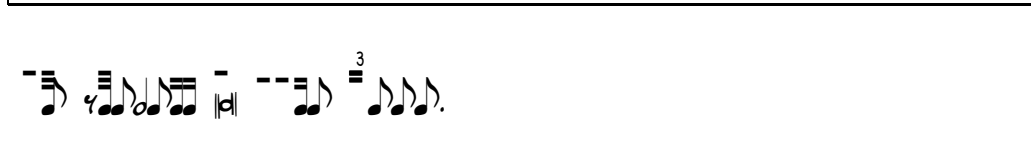
Beispiel Rechtschreibaufgaben, Stunde 8, selbst erstellt


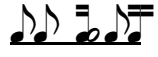

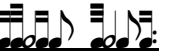

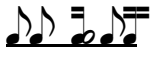



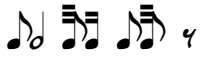

•



- Musical notation: a sequence of notes including a quarter note, eighth notes, and a dotted quarter note.
- Musical notation: a sequence of notes including a quarter note, eighth notes, and a dotted quarter note.





-  ♩
- 

**Literatur in Auswahl**

Bolay, Eberhard (et al.). *Bewegte Schule, bewegtes Lernen*. Leipzig: Klett, 2003.

Herrmann, Ulrich (Hg.). *Neurodidaktik*. Weinheim/Basel: Beltz Verlag, 2006.

Hinney, Gabriele; Menzel, Wolfgang. „Didaktik des Rechtschreibens“. In: Günter Lange (et al.) (Hg.). *Taschenbuch des Deutschunterrichts. Band 1*. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren, 1998.

Kluge, Norbert. *Spielen und Erfahren: der Zusammenhang von Spielerlebnis und Lernprozess*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 1981.

Kottmann, Lutz (et al.). *Bewegungsfreudige Schule*. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung, 2005.

**Müller, Christina; Kschamer Jana. *Bewegtes Lernen im Fach Deutsch*. Sankt Augustin: Academia Verlag, 2005.**

Tricco, Ursula. *Bewegtes Lernen. Teil 3*. Schorndorf, Verlag Karl Hofmann, 2000.